

- Wer kein Geld hat, ist ...**arm**
- Wer viel Geld hat, ist
- Wer nie Geld ausgeben will, ist
- Wer das Geld vernünftig ausgibt, ist
- Wer nicht sprechen kann, ist
- Wer nicht sehen kann, ist
- Wer nicht hören kann, ist
- Wer lacht, ist
- Wer weint, ist
- Wer trinken möchte, ist
- Wer essen möchte, ist
- Wer genug gegessen hat, ist
- Wer genug getrunken hat, ist (dafür gibt's im Dt. kein Wort!)
- Wer schlafen möchte, ist
- Wer keine Kleider trägt, ist
- Wer nichts weiß, ist
- Wer viel arbeitet, ist
- Wer schimpft, ist
- Wer leicht lernt, ist
- Wer keine Schuhe und Strümpfe trägt, ist
- Wer keine Freunde hat, ist
- Wer nicht gern arbeitet, ist
- Wer zu viel Alkohol getrunken hat, ist
- Wer den Partner oft küsst, ist
- Wer ständig zu viel isst, ist
- Wer ständig zu wenig isst, ist
- Wer schon sehr lange gelebt hat, ist
- Wer noch nicht lange gelebt hat, ist
- Wer immer alles wissen will, ist
- Wer da ist, ist
- Wer nicht da ist, ist
- Wer 100 Kilogramm heben kann, ist
- Wer 90 cm misst, ist
- Wer 1 m 90 misst, ist
- Wer immer allen alles erzählt, ist
- Wer nie etwas erzählt, ist

Auswahl:

reich, arm, stumm, taub, blind, abwesend satt, glücklich, durstig, sparsam, traurig dick, fleißig, dumm, nackt, müde, gescheit, einsam, anwesend, faul, jung, alt, mager, hungrig, verliebt, geizig, verschwiegen, betrunken, groß, klein, kräftig, barfuss, neugierig, zornig, schwatzhaft



Adjektive bezeichnen meist eine **Eigenschaft** einer Sache. **Wie** ist etwas? Adjektive können attributiv (*Der reiche Mann*), prädikativ (*Dagobert ist reich*) oder adverbial (*Er arbeitet fleißig*) verwendet werden.

Adjektive zählen zu den **flektierbaren** und **deklinierbaren** Wortarten (*Ich kenne einen geizigen Mann, sie ist eine neugierige Frau, das ist ein schwatzhaftes Kind*) sie können aber auch **unflektiert** (=unveränderlich) verwendet werden, wenn man sie adverbial (*Er lacht dumm*) oder prädikativ (*Er ist kräftig*) einsetzt Viele Adjektive sind steigerbar, aber nicht alle. Die **Steigerung** kann regelmäßig (*reich, reicher am reichsten*) oder unregelmäßig erfolgen. (*gut, besser, am besten*)

Einen Text mit Adjektiven zu **überladen** gilt heute als schlechter Stil. Besser ist eine treffende Verben- und Nomenauswahl.